

Zum Bericht über eine Gutachter-Entscheidung  
für die IV (Schweizer Invaliden- = Renten-Versicherung):

*Es gibt viel mehr Dinge zwischen Himmel und Erde,  
als sich unsere Weisheit träumen läßt.  
( William Shakespeare \*1564-1616 )*

---

„Blick“-Artikel August 2009 bez. IV Schweiz

Behauptung: „**Gutachten-Schlamperei**“

&

„**Ärzte sind keine Detektive**“

„BZ“ / von Adrian Zurbriggen. Aktualisiert am 18.08.2009

---

## Unser Kommentar

Das Krankheitsbild dieser Patienten ist in der modernen Medizin wohlbekannt.

„Die Gesamtheit aller für eine Krankheit typischen Erscheinungen ist das **Krankheitsbild**, das in mehr oder weniger unterschiedlichen Ausformungen beobachtet werden kann. Die Lehre von den Krankheiten ist findet in der Pathologie statt, nicht auf dem Marktplatz.

Es ist daher umso mehr erstaunlich, dass

- A) Laien in der Schweiz offensichtlich allesamt ein (offensichtlich obskures) Medizinstudium hinter sich gebracht haben müssen (?) (s. „BLICK“-Artikel !).
- B) Schnüffel-Detektive (!) human-medizinische Erkrankungen beurteilen können bzw. dürfen (ähnliches hatten wir auch einmal -long, long ago- und zwar in unseren Diktaturen, im „Nationalsozialismus“ und zuletzt in der „DDR“ etc.)
- C) dass auch die Fremden-Feindlichkeit unverändert ist (s.Leser-Briefe bezügl. der Patientin).  
(Hatten wir auch schon einmal s.o.)

D) Zudem war es schon im alten Rom eine juristische Weisheit:

« Audiatur et altera pars » / Es solle immer auch die andere Seite zu Wort kommen...“

Warum lässt man nicht gegenteilige Meinungen und auch die des Professors zu ?

Wo bleibt Neutralität und Objektivität ??

\* \* \*

Chapeau !

für Prof. Kai M. Rösler (Neurologe) für seine objektive Beurteilung im IV-Gutachten bezüglich der sog. „Simulantin“ Shehrije M. !

Man sollte wirklich alle Fakten kennen, bevor so ein Artikel den Ruf eines unbescholtenen Gutachters in Frage stellt. Seriöser Journalismus erfordert sorgfältige und genaue Recherchen! Seit wann haben „Laien-Detektive“ (!) bessere Kenntnisse über Krankheit und Behinderungen, sozusagen als Obergutachter von Fachärzten ? Das sind schon erstaunliche Entwicklungen im Nachbarland..

**Diese sogenannten „Simulationen (s.o.)“**

**sind in der Regel gut erklärbare patho-physiologische Phänomene.**

Die Bedeutung von noch wenig geläufigen und selteneren Erkrankungen liegt darin, daß man sie nicht suchen kann. Man muß sie kennen, sonst wird die Diagnose dunkel, verworren und hoffnungslos.

Alles, was unsere Krankheiten und Behinderungen ausmacht, ist komplex. Man kann einen komplexen Tatbestand nicht dadurch in den Griff bekommen, daß man ihn simplifiziert.

Simplifizieren übersieht oder ignoriert die Komplexität, die unser gesamtes Leben bestimmt. Simplifizieren und „terrible simplificateurs“ (schreckliche Einfaltspinsel) haben uns in die schwerste Krise unseres Gesundheitswesens geführt.

Wir kennen übrigens weder den Professor Rösler, noch diese Patientin. Aber wir kannten die Schweiz einmal recht gut (gone with the Wind)..

**DIE KRISE in DER SCHWEIZ ?**

**oder**

**SCHWEIZ in DER KRISE ?**

Dr.med. G.Schwinger  
BRD